

Klimawandel in **OSTBEVERN ?!**

Schönes Sonnenwetter, wenig Regen, ideales Urlaubswetter.

Eigentlich hätte man im letzten Sommer zu Hause bleiben können und hier einen herrlichen Sommerurlaub genießen können. Werden Landwirte und Waldbesitzer gefragt, sieht das Ganze schon anders aus. Dürre, Ernteaussfälle, extremer Wassermangel und Borkenkäferplage machen ihnen sehr zu schaffen und bald auch uns. Die Lokalzeitungen berichten wöchentlich, dass diese Probleme aktuell immer noch da sind.

Es fehlen noch riesige Mengen Wasser im Waldboden und das bisschen Regen, das auch hier in Ostbevern in den letzten Monaten gefallen ist, reicht nicht annähernd. Der Klimawandel hat auch Ostbevern erreicht und selbst die letzten Zweifler können ihn nicht mehr leugnen.

Was jetzt noch als Schönwetter angenehm daherkommt, wird unseren Kindern und Enkelkindern bitter aufstoßen und das Leben schwer machen.

Immer mehr Bürger erkennen die Probleme aber sie schauen nach

Berlin, Brüssel und den anderen Zentren der großen Politik.

Sollen die doch erstmal die Industrie, den Verkehr und die Energiegewinnung auf die richtige Spur bringen. Auch das ist wichtig!!!

Aber Klimapolitik, die die notwendigen Klimaziele erreichen muss und kann, beginnt bei jedem von uns. Jeder kann einen Teil dazu beitragen, dass z. B. der Meeresspiegel nicht weiter steigt und sehr viel Land unbewohnbar macht.

Über 50% des CO₂-Ausstoßes wird in unseren Breiten durch unsere Art des Wohnens produziert: Heizen mit fossilen Brennstoffen, schlecht isolierte Häuser, überhöhter Stromverbrauch.

“Wir sind die erste Generation, die an den Folgen der Klimaerhitzung leidet.

Und die letzte, die noch etwas dagegen tun kann.”

Und wie wird es bei uns nach einem weiteren Sommer,

wie im letzten Jahr aussehen?

Die Schüler dieser Welt haben das Problem erkannt.

Und wir?